

# Shopping-Center kommt als Modell

## Neues Herz von Suhl zeigt sich im Maßstab 1: 82 / Alu-Fassade stückweise für Parkhausfenster?

VON HEIKE HÜCHTEMANN

**Weil gut' Ding Weile haben will und der Ex-Kaufhof ein solch gut' Ding werden soll, bleibt Zeit noch bis Ostern, um Vorschläge und Hinweise für die Gestaltung des neuen Shoppingcenters samt Parkhaus einzubringen.**

**SUHL** – Daran sei dem Investor sehr gelegen, versichert der Prokurist der Florana, Stefan Fischer. Es soll ja den Suhlern gefallen. Fragen, Vorschläge und Hinweise gibt es eine ganze Reihe, wie u.a. die Debatten in den Ausschusssitzungen und auch die Leserdiskussion in *Freies Wort* zeigt. Das alles soll gebündelt und an den Mann, also an den Investor und den Architekten gebracht werden. Dafür ist auf Vorschlag von Stadtrat Wolfgang Wehner (CDU) eine Projektgruppe ins Leben gerufen worden, die Verbindung zum Investor hält, Vorschläge sammelt und Anregungen gibt. Ihr gehören neben Wolfgang Wehner Peter Hornschuch (Aktiv für Suhl), Walter Hauk (SPD), Vertreter der Stadtverwaltung, des Investors sowie des Architektenbüros an. Holger Auerswald (Die Linke.PDS) ist Vorsitzender der Projektgruppe „Shopping-Center“. Die Debatte der vergangenen Wochen hat auch gezeigt,

dass sich das Projekt „Shopping-Center und Parkhaus“ allein anhand von Zeichnungen nur schwer vorstellen lässt. Wie mag es sich einfügen in das City-Ensemble? Stört es die vertraute Silhouette im Herzen der Stadt? Diese und weitere Fragen sollen nun nicht nur großformatige Zeichnungen, die in den nächsten Tagen in den Schaufenstern des ehemaligen Kaufhofs ausgehängt werden sollen, beantworten, sondern auch ein Modell, das vielfach gefordert wurde. Wie Holger Auerswald mitteilt, werde dieses Modell im Maßstab 1:82 zur Sitzung des

Stadtentwicklungsausschusses am 15. März (17 Uhr im Neuen Rathaus) vorgestellt. Ab dem 16. März kann es jedermann auch im Foyer des Alten Rathauses am Markt in Augenschein nehmen und sich selbst sein Urteil über das Projekt bilden, um dann seine Meinung zu äußern (entweder per Post an das Finanzdezernat, Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl oder per E-Mail: finanzdezernat@stadtsuhl.de oder an Holger Auerswald unter fozy-suhl@gmx.de).

Eine Reihe von Vorschlägen liegt schon vor. „Auch das Treppen-Werk von Waldo Dörsch

wird ein Thema sein“, so Holger Auerswald. Ebenso wie viele andere Details, die in der Summe das Projekt ausmachen werden. Dazu gehört die Stellungnahme der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft (SNG), die es gern sehen würde, wenn das Dach des neuen Shopping-Centers bis über den Bordstein an der König-Straße gezogen würde, damit wartende Passanten ihren Bus bei Regen oder Schnee trockenen Fußes erreichen. Hier schließen sich logistische Fragen für die SNG ebenso wie für die Taxifahrer an – für die Zeit des Umbaus. Und freilich spielt

### IHRE MEINUNG?

Welche Vorschläge, Hinweise, Fragen haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, zum Projekt „Shopping-Center“? Haben Sie eine Idee, welchen Namen das neue Einkaufs-Center bekommen könnte? Schreiben Sie an: *Freies Wort*-Lokalredaktion, Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl, Fax: 03681/792435, E-Mail: lokal.suhl@freies-wort.de.



Der ehemalige Kaufhof wird sein Gesicht grundlegend verändern. Aber wie? FOTO: frankphoto.de

auch die Fassadengestaltung eine wesentliche Rolle, ist vielen Suhlern das „Alu-Gesicht“ des ehemaligen Centrum-Warenhauses doch lieb und vertraut geworden. „Zu diesem Thema kam die Idee, dass Teile der Alu-Fassade möglicherweise die großen Lüftungsfenster des Parkhauses verkleiden können. Das könnte ein Stück der gewohnten Optik erhalten“, meint Auerswald. Wie er einschätzt, sei die Zusammenarbeit mit Investor und Architekt eine sehr gute, die Raum lasse für die Detailplanung. Die soll Ostern abgeschlossen sein. Möglicherweise kann Baustart für das 20-Millionen-Euro Projekt im Sommer dieses Jahres sein.